

ULM

„Reichsbürger-Bank“ ist jetzt ein Fall für die Staatsanwaltschaft

plus

LESEDAUER: 5 MIN



Peter Fitzek (li.) bei der Eröffnung der „Gemeinwohlkasse“ in Ulm. (Foto: pr)

Die neu eröffnete Ulmer „Gemeinwohlkasse“, die den Anschein erweckt, eine Art „Bank“ zu sein und die offenbar unter der Flagge des fiktiven „Königreichs Deutschland“ Geldgeschäfte abwickeln möchte, ist jetzt auch ein Fall für die Ulmer **Staatsanwaltschaft**. Geprüft werde, so ein Sprecher, ob durch die Eröffnung der Einrichtung gegen Strafgesetze verstoßen werden könnte.

Noch keine klassische Ermittlung

Wie Staatsanwalt **Michael Bischofberger** betont, handelt es sich bei dem nun in die Wege geleiteten „Prüfverfahren“ im Zusammenhang mit der in der Ulmer Neue Straße eröffneten Gemeinwohlkasse aber noch nicht um eine klassische Ermittlung. Eine solche würde erst dann eröffnet, wenn die Prüfung stichhaltige Hinweise darauf liefert, dass rund um die „Reichsbürger-Bank“ tatsächlich **strafbare Handlungen** begangen werden könnten.

Bischofberger erläutert den Hintergrund: In einem Rechtsstaat könne eine Staatsanwaltschaft nicht einfach so gegen möglicherweise unliebsame Personen Ermittlungen einleiten. Solche müssten gut begründet werden.

Im Gegenzug auch möglich: Dass die Prüfung keine solche Hinweise zu Tage fördert. Dann würde auch keine Ermittlung eingeleitet.

Renditen „bis zu sieben Prozent“

Wie es die Polizei bereits am Freitag tat, versichert auch Staatsanwalt Bischofberger der „**Schwäbische Zeitung**“, dass man die „Gemeinwohlkasse“ im Auge habe. Gegen welche Gesetze die „Bank“ verstoßen könnte, die zwar die Einrichtung von Konten anbietet aber auch „Anlagemöglichkeiten mit Renditen von zwei bis sieben Prozent“, sich aber nicht als echte „Bank“ bezeichnen darf, konnte Bischofberger im Detail nicht sagen.



Leiter der Gemeinwohlkasse in Ulm: Mario Garro. (Foto: Kaya)

Theoretisch denkbar sei jedoch, dass die „Gemeinwohlkasse“ nicht nur gegen Auflagen der **Bankenaufsicht** verstößt, sondern auch andere Straftatbestände erfüllt sein könnten. Dass Kunden beispielsweise durch ein Schneeballsystem um Geld gebracht werden. Bei einem solchen werden Gewinne vorgegaukelt, die es in Wirklichkeit gar nicht gibt.

Harsche Leser-Reaktionen

Nachdem die „Schwäbische Zeitung“ über die „Bank“ berichtet hatte, schlug die Empörung von Lesern teils hohe Wellen. Vor allem ein Vorwurf wurde laut: Dass die Behörden sich auf der Nase herumtanzten ließen. So schreibt ein User auf schwabische.de: „Das ist doch mal wieder das beste Bsp. wie sich unser Staat verarschen lässt.... unglaublich aber wahr!“

Ein anderer fordert: „Da gibt es nur eins! Dicht machen! **Verstoß** gegeben die Corona-Verordnung. Dass die deutschen Behörden da zuschauen ist eine Dummheit und Frechheit.“

→ **Mehr entdecken: Reichsbürger eröffnen „Bank“ in Ulm – warum die Behörden sie gewähren lassen** **plus**

Ob die Betreiber der „Gemeinwohlkasse“ tatsächlich gegen Corona-Vorschriften verstoßen, ist unklar. Masken sind allerdings unerwünscht in dem Geschäft. Laut „Filialleiter“ herrsche ein „Vermummungsverbot“.

Anderer User gehen entspannter an die Sache ran. Einer empfiehlt, mit der Schließung „noch ein bisschen abzuwarten“ – „bis auch genügend Doofe ihr Geld da in den Sand gesteckt haben.“

„Die erste und einzige aufsichtsfreie Bank“

Zwar firmiert die Einrichtung als „Gemeinwohlkasse“. Dort liegen jedoch auch Flyer der „Königlichen Reichsbank“ aus. Die Zusammenhänge sind unklar. Die „Reichsbank“ rühmt sich aber damit, die „erste und einzige aufsichtsfreie Bank“ zu sein.

→ **Mehr entdecken: Polizei: Überdurchschnittlich viele Reichsbürger im Landkreis Ravensburg** **plus**

Weiter heißt es, dass es sich bei der „Reichsbank“ um die „Staatsbank“ des fiktiven „Königreichs Deutschland“ handle. Oberhaupt ist Peter Fitzek, ein als Betrüger Verurteilter, der vor wenigen Jahren bereits in einer ähnlichen Sache verurteilt worden war.

Einige seiner „Untertanen“ hatten ihm teils enorme Summen anvertraut, an denen er sich bereichert haben soll. Schaden: rund 1,3 Millionen Euro. Er war es, der die „Gemeinwohlkasse“ in Ulm in der vergangenen Woche eröffnet hatte.

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Reichsbürger eröffnen „Bank“ in Ulm – warum die Behörden sie gewähren lassen **plus**



Schüler filmt Lehrerin unter den Rock **plus**



Dieser Flug sorgt für Aufsehen - und Kritik **plus**



Tod in der Donau beim Junggesellenabschied: Polizei gibt neue Details bekannt **plus**

MEHR ZUM THEMA



Uni Ulm hängt die Hochschulen in Konstanz und Stuttgart ab **plus**



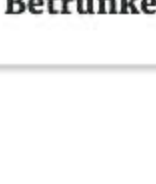
Reichsbürger eröffnen „Bank“ in Ulm – warum die Behörden sie gewähren lassen **plus**



„Science Summer“ geht in die Verlängerung



Corona-skeptischer Unternehmer aus der Region: „Es wird zu wenig hinterfragt“ **plus**



Tanzparcours in der Friedrichsau



Betrunkener beißt und spuckt

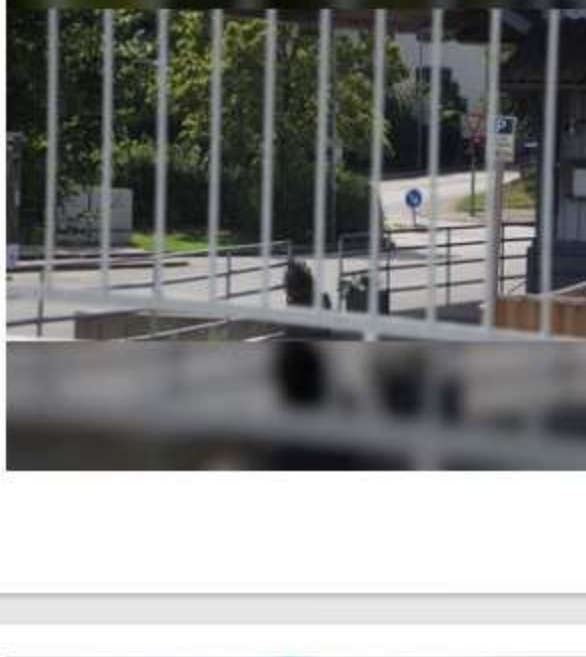
Kommentieren...

Kommentar abschicken

0 Kommentare

FAQ | Nutzungsregeln

MEIST GELESEN



1 Vater sticht auf Tochter ein – Diese neuen Erkenntnisse gibt es nach der Tat

EHINGEN

VON SVEN KOUKAL

Im Fall der in Ehingen lebensgefährlich verletzten 31-Jährigen, die am Freitagabend im Grünbereich zwischen Donau-iller-Bank und Busbahnhof aufgefunden wurde, gibt es auch drei Tage nach der Tat viele offene Fragen.

„Wir befinden uns noch sehr am Anfang“, erklärt Polizeipressesprecher Holger Fink, um der Öffentlichkeit alle den Ermittlern bekannten Details publik zu machen. Aus ermittlungstechnischen Gründen“, so der Polizeisprecher, und auch, um kein Falschbild zu zeichnen. Hoff auf eine Klärung aller wichtigen Fragen im Laufe der Ermittlungen.“

plus



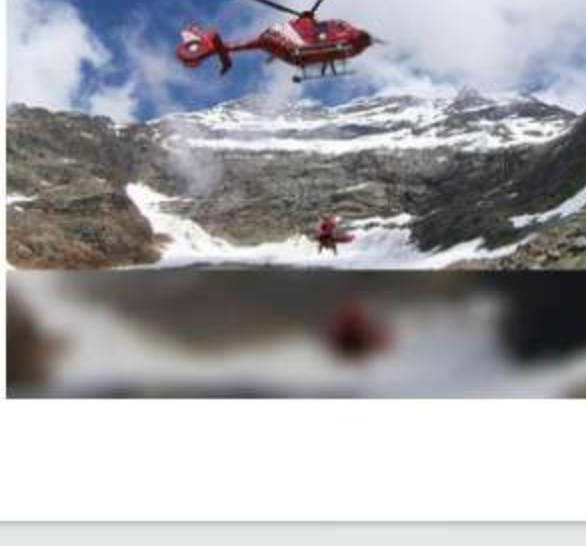
2 Corona-Newsblog: Memmingen ist Spitzenreiter bei Neuinfektionen in Bayern

REGION

VON ANDREA PAULY UND BIRGA WOYTOWICZ UND THILO BERGMANN UND DEUTSCHE PRESSE-AGENTUR UND AGENCE FRANCE PRESSE

Die wichtigsten Nachrichten und aktuellen Entwicklungen zum Coronavirus im Newsblog mit Fokus auf Deutschland und Schwerpunkt auf den Südwesten.

Aktuelle Zahlen des RKI: Aktuell nachgewiesene Infizierte Baden-Württemberg: ca. 3.675 (43.853 Gesamt - ca. 38.312 Genesene - 1.866 Verstorbene) Todesfälle Baden-Württemberg: 1.866 Aktuell nachgewiesene Infizierte Deutschland: ca. 16.474 (250.799 Gesamt - ca. 224.000 Genesene - 4.867 Verstorbene) Todesfälle Deutschland: 4.



3 Tödliches Bergwochenende: Drei Deutsche kommen beim Wandern ums Leben

PANORAMA

VON DEUTSCHE PRESSE-AGENTUR UND SCHWÄBISCHE ZEITUNG

Drei deutsche Wanderer sind in den vergangenen Tagen in den Alpen vor den Augen ihrer Familien in den Tod gestürzt. Zwei Männer starben laut: Polizeitangaben in Österreich, ein Urlauber verunglückte in der Schweiz. Alle Männer konnten nur noch tot geborgen werden.

Ein Wanderer aus Nordrhein-Westfalen stürzte am Freitagnachmittag im österreichischen Tirol auf 1770 Metern Seehöhe zunächst über eine steile Böschung und

plus

MEHR THEMEN



ULM

„Reichsbürger-Bank“ ist jetzt ein Fall für die Staatsanwaltschaft

Die Behörden haben die umstrittene neue Einrichtung in Ulm in den Blick genommen. So geht es jetzt weiter.

plus



Möchten Sie Ulm folgen?

Folgen

Verpassen Sie nie wieder die wichtigsten und interessantesten Geschichten aus Ihrem Ort.



Flucht und Verfolgung der Ulmer Juden

Am Tag der jüdischen Kultur begibt sich eine Stadtführung auf Spurensuche. Stolpersteine erinnern an die erschütternden Schicksale der NS-Zeit.

plus



Wie fahrradfreundlich ist die Doppelstadt?

Der Allgemeine Deutsche Fahrradklub ruft zum Fahrradklima-Test auf. So schnitten Ulm und Neu-Ulm zuletzt ab.



Corona-Newsblog: Frankreich weist weitere Risikogebiete aus

+++ Polizeihubschrauber vertreibt abendliche Strandbesucher auf Mallorca +++ 169 bestätigte Neu-Infektionen im Südwesten +++ Idee zur Vermeidung von falsch-positiven Tests



Sorge vor verschärfter Elterntaxi-Problematik: User von Schwäbische.de reden Klartext

REGION

Zum Schulstart ist zu befürchten, dass wegen Corona noch mehr Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule fahren, weil sie überfüllte Busse vermeiden wollen. Meinungen unserer Leser.



Corona-Newsblog: Memmingen ist Spitzenreiter bei Neuinfektionen in Bayern

+++ Auszahlung des Corona-Kinderbonus startet +++ Deutsche Industrie erholt sich nur noch leicht von Corona-Einbruch +++ Frankreich weist sieben neue Corona-Risikogebiete aus +++



Farbschmierer flüchten

Drei Unbekannte haben in einem Ulmer Stadtteil am Sonntagmorgen eine Wand besprüht.



Ulm aktuell

19°

Klarer Himmel

Heute Di Mi

11°/18° 9°/20° 11°/22°



Geschäftsstelle Ulm

Mehr Infos



Nach 20 Jahren geben die Modellbahnfreunde Senden ihre Ausstel- lung im Inhofer ab.

Jetzt wollen sie an kreativen Ideen für den Bahnbau tüfteln.

Eine Burg, eine Berghütte, eine kleine Stadt und natürlich ein Bahnhof mit Fahrgästen gehören zur Szenerie auf der meterlangen Modelleisenbahn im Vereinsheim der Senderner Modellbahnfreunde.

FOLGEN SIE UNS



schwäbische
© Schwäbischer Verlag 2020

ABO

Schwäbische Plus Basic

Schwäbische Plus Premium

Schwäbische Zeitung

Abopreise

KUNDENSERVICE

Kontakt

Hilfe

Impressum

AGB

Datenschutz

UNTERNEHMEN

Schwäbisch Media

Karriere

Neuigkeiten

Mediadaten

PARTNER

Bodensee.de

FuPa Oberschwaben

Regio TV

Südfinder

Südmail

Bilzilia Agentur